

Hintergrundtext



Neuer Bergmähwiesen-Pfad im Vogelsberg: Einheit von Mensch und Naturvielfalt erleben

Allianz in Hessen von Industrie, Handel und Staat für den Erhalt des einzigartigen Naturraums



18. Juni 2017 - Die Nachhaltigkeitsinitiative „Nähe ist gut“ von Hassia, Schwälbchen, Licher und REWE engagiert sich seit letztem Jahr für einen in Hessen und Mitteleuropa einzigartigen Naturraum: die gefährdeten Bergmähwiesen im Vogelsberg. Gemeinsam mit dem Vogelsbergkreis, dem vom Bundesumweltministerium, Bundesamt für Naturschutz und Hessischen Umweltministerium geförderten Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg sowie der Gemeinde Grebenhain startet die Initiative jetzt eine neue Aktion zum Erhalt der bedrohten Naturperle in Hessen: Der knapp neun Kilometer lange „Bergmähwiesen-Pfad“ bei Herchenhain im Vogelsberg wird am 18. Juni 2017 eröffnet und bietet ein einmaliges Naturerlebnis mit Quellen, artenreichen Wiesen mit Weidetieren sowie einem Weitblick bis zu den Wolkenkratzern von Frankfurt. Spannende Fakten zu den Bergmähwiesen, die erst durch eine Jahrhunderte alte, traditionelle Bewirtschaftung durch Landwirte entstehen konnten, liefert ein modernes Stelen- und Informationssystem, das über QR-Code die Natur mit der digitalen Welt verbindet. Gleichzeitig wird der Pfad damit auch vom Sofa zuhause aus begehbar und eine breite Öffentlichkeit kann virtuell die Zusammenhänge der Bergmähwiesen erkunden. Die Bergmähwiesen sind ein Symbol für die Einheit von Mensch und Natur, sie zeigen das Zusammenspiel der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen der Nachhaltigkeit beispielhaft auf.

Erhalt der Artenvielfalt durch naturnahe Bewirtschaftung

Die Bergmähwiesen im Vogelsberg bestechen durch ihre einzigartig große Artenvielfalt. Auf einer Fläche von 25 Quadratmetern kommen bis zu 61 Pflanzenarten vor. Viele der Pflanzen stehen unter Naturschutz.

Nähe ist gut
c/o .lichtl Ethics & Brands GmbH

Rheingaustraße 4
65719 Hofheim/Taunus

Tel +49 (0)6192 975 92-87
Fax +49 (0)6192 975 92-99

E-Mail: valerie.apell@lichtl.com

Handelsregister:
Amtsgericht Frankfurt am Main
HRB 91915

Sie bieten Lebensraum für seltene Vogel-, Schmetterlings- und Insektenarten. Dabei ist das Naturwunder erst durch die schonende und naturnahe Bewirtschaftung des Menschen entstanden und wird bis heute bewahrt. Die Landwirte mähen die Wiesen in Jahrhunderte alter Tradition zu ganz bestimmten Zeitpunkten ein- bis zweimal im Jahr und ermöglichen damit die große Pflanzenvielfalt. Für die Bergmähwiesen ist der Mensch sowohl als Landnutzer als auch als Naturschützer wichtig. Beendet der Mensch die Bewirtschaftung, so verschwindet auch diese einzigartige Natur. Ohne Pflege würden die Flächen verbuschen, verbrachen und schließlich durchsetzungsstarke Pflanzen schwächere Pflanzen verdrängen. Eine zu frühe Mahd oder die Mahd in zu kurzer Abfolge lässt Kräuter und Pflanzenarten verschwinden, die noch nicht samenreif sind und sich so nicht vermehren können. Für die Weidetiere sind die frischen Gräser und Kräuter mit den wertvollen Nährstoffen sowie das gewonnene Heu ein Gourmetfutter.



Gefährdung der Artenvielfalt durch den Rückzug der Bewirtschafter

Die Jahrhunderte alte Bewirtschaftung ist jedoch nach heutigen Maßstäben wirtschaftlich wenig effizient und die Existenz der Landwirte trotz Ausgleichszahlungen bedroht. Die hohe Arbeitsbelastung in der Viehhaltung trägt dazu bei, dass die Zahl der ansässigen Bewirtschafter rückläufig ist. Die Zusammenarbeit der Landwirte mit den Fachbehörden des Vogelsbergkreises, dem Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg und der Nachhaltigkeitsinitiative „Nähe ist gut“ ist daher sehr wichtig für den Erhalt des Naturwunders für zukünftige Generationen.

Engagement für den Erhalt der Bergmähwiesen

Das Engagement der Nachhaltigkeitsinitiative „Nähe ist gut“ soll wirtschaftliche und soziale Impulse für die Region geben und einen mittel- sowie langfristigen Erhalt der Vogelsberger Bergmähwiesen vorantreiben. Mit dem Pfad, als Sinnbild für die schützenswerte Naturlandschaft „Bergmähwiese“, soll die Öffentlichkeit für Themen wie Nachhaltigkeit, Agrobiodiversität, Naturschutz und regionales Engagement sensibilisiert werden. Durch die Ankurbelung des Vogelsberger Tourismus soll die Region gestärkt werden, Verbraucher können die Landwirte überdies durch den Kauf regionaler Produkte wie Rind- und Lammfleisch, Käse und Honig bei der Erhaltung der

Bergmähwiesen unterstützen und so gleichzeitig zur gesunden Ernährung beitragen.



Der Bergmähwiesen-Pfad in Herchenhain-Grebenhain

Das diesjährige Engagement der Allianz aus Wirtschaft und staatlichen Institutionen konzentriert sich auf den „Bergmähwiesen-Pfad“ bei Herchenhain im Vogelsberg. Die Nachhaltigkeitsinitiative arbeitet hier eng mit dem Amt für Wirtschaft und ländliche Entwicklung des Vogelsbergkreises, der Gemeinde Grebenhain und dem Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg zusammen, das vom Bundesumweltministerium, Bundesamt für Naturschutz, Hessischen Umweltministerium und Vogelsbergkreis gefördert wird. Acht Stationen behandeln Besonderheiten der Bergmähwiese und der Region Vogelsberg wie beispielsweise „Vulkane & Böden“, „Bäche & Flüsse“, „Artenvielfalt & Bedrohung“, „Mahd & Beweidung“ oder „Hecken & Pflege“. Über den QR-Code können mit Hilfe des Smartphones weiterführende Informationen aus dem Internet abgerufen werden. Gepflegt und erhalten wird der Pfad von freiwilligen Helfern des „Vogelsberger Höhenclubs“ (VHC), die bisher mit vielen ehrenamtlichen Stunden zur Fertigstellung des Pfades beigetragen haben.



Der virtuelle Bergmähwiesenpfad

Mittels des „virtuellen Bergmähwiesen-Pfads“ wird das Naturerlebnis im Vogelsberg über die Website zugänglich gemacht (<http://bergmähwiesen.de/pfad.html>). Dieses Online-Erlebnis macht die Region für neue Zielgruppen attraktiv und verbreitet Themen wie „Nachhaltigkeit“ und „Agrobiodiversität“ auf innovative Weise in ganz Hessen und bundesweit. Der Pfad kann so von jedem aus dem Wohnzimmer heraus bewandert und erkundet werden. Zusätzlich enthalten die „virtuellen Stelen“ weiterführende Links, Fotos, Grafiken und Zitate von Vogelsberger Landbewirtschaftern.

Aktion „ 100 Schritte, 10 Cent, 1 Vielfalt“

Durch die Teilnahme an der Aktion „100 Schritte, 10 Cent, 1 Vielfalt“ von „NäHE ist gut“ kann jeder in Hessen aktiver Unterstützer der Bergmähwiesen werden. Während des Bergmähwiesen-Festes am 18.Juni 2017 kann auf dem Pfad an jeder Stele eine Stempelkarte

gekennzeichnet werden. „Nähe ist gut“ spendet mit Nachweis durch die Stempelkarte je 100 Schritte auf dem neuen Pfad 10 Cent an die Bewirtschafter der Bergmähwiesen im Vogelsberg. Für das REWE Family Fest in Bad Vilbel am 24. Juni 2017 wird die Aktion von den Bergmähwiesen im Vogelsberg abgekoppelt: Mit jedem hundertsten Schritt auf einem Laufband erläuft der Teilnehmer am „Nähe ist gut“ - Stand 10 Cent, die ebenfalls an die Bergmähwiesen-Bewirtschafter gespendet werden. Eine Roadshow der Laufbandaktion im Juli durch hessische REWE-Märkte ermöglicht außerdem einem breiten Publikum den Zugang zu den Bergmähwiesen.



Die Nachhaltigkeitsinitiative „Nähe ist gut“

„Nähe ist gut“, die Nachhaltigkeitsinitiative von Schwälbchen, Hassia, REWE und Licher fördert seit über 5 Jahren diejenigen, die sich für die Natur und Soziale Projekte in der Region Hessen engagieren. Der Grundgedanke: Die Region, in der wir zu Hause sind, ist umso lebens- und liebenswerter, je besser es den Menschen und ihrer Umwelt geht. Seit der Gründung im Herbst 2010 wurden von der Initiative bereits 16 Aktionen in den Bereichen Natur und Soziales mit wechselnden Schwerpunkten wie „100 helfende Helden gesucht“ oder „Schätze der Natur schützen“ durchgeführt. Seit Juni 2016 engagiert sich „Nähe ist gut“ für den Erhalt und Schutz der Bergmähwiesen im Vogelsberg.

www.bergmaehwiesen.de

www.naehe-ist-gut.de

www.facebook.com/Naehe.ist.gut

Pressekontakt:

Valerie Apell, .lichtl Ethics & Brands GmbH

Rheingaustraße 4, 65197 Hofheim am Taunus

Tel +49 (0)6192 975 92-87

E-Mail: valerie.apell@lichtl.com